



Grupello-Haus in der Düsseldorfer Altstadt Gourvernements-Haus

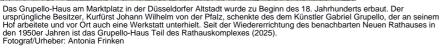
Schlagwörter: Wohnhaus, Rathaus, Werkstatt

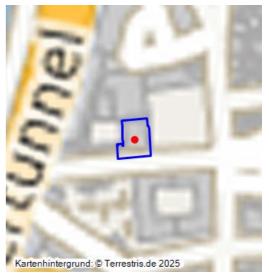
Fachsicht(en): Landeskunde Gemeinde(n): Düsseldorf

Kreis(e): Düsseldorf

Bundesland: Nordrhein-Westfalen







Das barocke Grupello-Haus entstand zu Beginn des 18. Jahrhunderts und wurde 1708 das Wohnhaus des Bildhauers Gabriel Grupello, nach dem es benannt wurde.

Nachdem es im Zweiten Weltkrieg beschädigt worden war, wurde es vereinfacht wieder aufgebaut. In den 1960er Jahren wurde es in die Neugestaltung des benachbarten Neuen Rathauses miteinbezogen und ist seitdem Teil des Rathauskomplexes.

Das barocke Grupello-Haus entstand zu Beginn des 18. Jahrhunderts und wurde 1708 das Wohnhaus des Bildhauers Gabriel Grupello (1644-1730), nach dem es seinen Namen erhielt. Nachdem es im Zweiten Weltkrieg beschädigt worden war, wurde es vereinfacht wieder aufgebaut. In den 1960er Jahren wurde es in die Neugestaltung des benachbarten Neuen Rathauses miteinbezogen und ist seitdem Teil des Rathauskomplexes.

Wechselnde Besitzer und Nutzungen

Das Gebäude geht wahrscheinlich auf Entwürfe des Hofarchitekten Matteo Alberti zurück. Nachdem Gabriel Grupello es von Johann Wilhelm von Pfalz-Neuburg (Jan Wellem) erhalten hatte, nutzte er es als Wohnhaus. Grupello war ein flämischer Bildhauer des Barock, dessen Vater aus Italien stammte. 1695 holte Johann Wilhelm ihn als Hofstatuarius - als Verantwortlichen für Bronzegießerei und Schlossreparaturen - nach Düsseldorf. Gabriel Grupello für schuf unter anderem das Reiterstandbild Jan Wellems auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

Das Grupello-Haus wurde 1748 von Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz (Herzog von Jülich-Berg) erworben. Dieser vermietete es an den Maler und Kunstagenten Lambert Krahe, der hier um 1762 eine Zeichenschule eröffnete.

Nach dem Umzug der Schule bewohnte Gouverneur Johann Joseph Wilhelm von Efferen das Haus, das nach ihm auch "Gouvernements-Haus" genannt wurde.

1818 befand das Haus sich im Besitz des Staates Preußen, der es in diesem Jahr der Stadt Düsseldorf schenkte. Es wurde Sitz des Polizeiamtes und danach weiterer städtischer Verwaltungsstellen.

Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau und Einbezug in den Rathauskomplex

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Grupello-Haus durch alliierte Luftangriffe beschädigt und in der Nachkriegszeit vereinfacht wiederhergerichtet. In den 1960er Jahren wurde das benachbarte Neue Rathaus (auch Wilhelminischer Bau genannt) entkernt und neugestaltet. In diesen Prozess wurde auch das Grupello-Haus eingebunden. Es entstand ein neuer Sitzungssaal, der 1969 eingeweiht wurde.

2010 wurde die bis dahin blaue Fassade restauriert und erhielt einen hellen Sandton, der sich am historischen Original orientierte. Zwei original Büsten Grupellos auf den Simsen des Hauptportals zogen ins Stadtmuseum. Sie wurden 2012 durch Betongüsse ersetzt.

Am Übergang zur Zollstraße befindet sich in einer Nische eine Statue des böhmischen Priesters, Märtyrers und Heiligen Johannes von Nepomuk.

(Antonia Frinken, LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2025)

Internet

de.wikipedia.org: Grupello-Haus (abgerufen 16.07.2025)

Literatur

Schürmann, Sonja (1988): Burgplatz und Marktplatz zu Düsseldorf. Zwei historische Plätze der Altstadt. (Rheinische Kunststätten. Heft 330.) Köln.

Grupello-Haus in der Düsseldorfer Altstadt

Schlagwörter: Wohnhaus, Rathaus, Werkstatt

Straße / Hausnummer: Marktplatz 3 Ort: 40213 Düsseldorf - Altstadt Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation,

Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1708

Koordinate WGS84: 51° 13 32,76 N: 6° 46 17,24 O / 51,22577°N: 6,77146°O

Koordinate UTM: 32.344.392,48 m: 5.677.291,43 m **Koordinate Gauss/Krüger:** 2.553.934,18 m: 5.677.046,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: "Grupello-Haus in der Düsseldorfer Altstadt". In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356482 (Abgerufen: 5. November 2025)

Copyright © LVR









